

CDU scheitert mit Antrag / Unklarheit über geplante Investition

Warten aufs Radwegekonzept

(jan) Hildesheim. Die CDU ist mit ihrem Antrag für Radwege-Verbesserungen zwischen der Universität und der Innenstadt an der rot-grünen Mehrheit im Stadtentwicklungsausschuss gescheitert. Wie berichtet hatte die CDU unter anderem vorgeschlagen, in der Sedanstraße eine Vorfahrt für Radfahrer einzurichten. Dr. Eva Möllring verknappte den Beschlussvorschlag schließlich und ließ Einzelmaßnahmen weg, um SPD und Grüne zur Zustimmung zum Gesamtziel der besseren Anbindung zu

bewegen, scheiterte aber dennoch. Ulrich Rübiger (Grüne) erkannte zwar auch „passige Ideen“, lehnte aber die Umsetzung von einzelnen Vorschlägen ab, bevor nicht das erwartete Radwegekonzept für die gesamte Stadt vorliege. „Wir wollen kein Klein-Klein auf schnellen Zuruf.“

Wie weit dieses eingeforderte Konzept ist, blieb am Mittwoch offen. Die Verwaltung will auf der nächsten Sitzung im Oktober einen Sachstandsbericht liefern. Dann erhoffen sich die Ausschussmitglie-

der auch Aufklärung über die Verwendung von 100.000 Euro, die als Investitionen für Verbesserungen im Radverkehr bereit stehen: am Mittwoch herrschte Verwirrung, weil etwa Möllring davon ausging, dass die Summe noch frei verfügbar sei, Rübiger aber der Ansicht war, dass sie laut Beschluss komplett für Fahrradabstellplätze am Hauptbahnhof vorgesehen sei. Baudezernats-Mitarbeiter Michael Hoffmann konnte auch keine klare Antwort liefern, will dies im Oktober nachholen.